

Hitzeschlacht im Revier - Felicitas Vielhaber gewinnt den Halbmarathon - TUSEMer mit vielen Altersklassenerfolgen



Das Wort "Hitzeschlacht" wird ja gerne in den Mund genommen, sobald das Thermometer die 20°C-Marke übersteigt, doch zählte die diesjährige Auflage des Vivawest Marathon sicherlich zu einem der wärmsten Rennen in der Geschichte unserer Protagonisten. Im Schatten schon um 10 Uhr 26°C und eine schwül-warme Witterung, die sich nachmittags in Gewittern entladen und für einen vorzeitigen Rennabbruch sorgen sollte (von dem allerdings nur die langsamsten Marathonis betroffen waren), machten es den Läuferinnen und Läufern nicht gerade einfach und vereitelte gute Zeiten. Allerdings hatte der Veranstalter für ausreichend Verpflegungspunkte gesorgt und - zusammen mit vielen Anwohnern, die zahlreich an der Strecke standen - Duschen installiert, so dass für Abkühlung zwischendurch gesorgt war.

Die ersten Starts erfolgte mit 20-minütiger Verspätung (geplant 9:30 Uhr) zeitgleich in Gladbeck (10 km) und Gelsenkirchen (Marathon). Birgit Stolle konnte sich über die 10 Kilometer Platz 2 in der W55 sichern. Ihre 55:59 Minuten waren sogar Rang 40 im Gesamtklassament der Frauen. Jutta Scheele wurde von Michael Scheele und Stephan Vogeler eskortiert und finishte nach 1:04:57 Stunden auf Rang 186 (26. W40).

Um 10.30 Uhr erfolgte dann fast pünktlich der Start der Halbmarathonläufer/-innen. Während die Marathonis noch unterwegs waren, finishte Peter Eisermann als erster Tusemer und 2.M45 nach 1:22:38 Stunden auf Platz 8 im Gesamtklassament. Die Form wäre für eine 1:18 gut gewesen, das zeigt einmal mehr die harten Bedingungen. 5 Minuten später (1:27:30) konnte sich Cita als 1. Frau feiern lassen, danach erreichte Stefan Losch in seiner Eigenschaft als 1:30-Pacer nach 1:29:33 Stunden das Ziel (Rang 26, 2. M50). Ebenfalls noch in die Top50 lief Ralph Michalka in guten 1:31:08 Stunden (Rang 34, 5. M45). Silke Niehues blieb leider nur die Holzmedaille, aber der Altersklassensieg in der W45 war nach 1:34:43 unter Dach und Fach. Kurz darauf erreichte Tobias Plöger die Ziellinie in 1:35:40 (Rang 56, 14. M35). Siliva Michalka gewann in 1:39:26 (Platz 8 in der Frauenkonkurrenz) ihre Altersklasse W50. Es folgten Jörg Gubesch in 2:02:43 Stunden (Rang 704, 101. M50) und Florian Steiner, der 2:23:48 Stunden (Rang 1222, 154. M40) noch im Mittelfeld aller Teilnehmer landete.

Unsere Marathonis Manfred Lipsky, der als 3:30-Pacer unterwegs war, und Holger Peek erreichten nach harten 3:30:08 bzw. 3:57:11 Stunden das Ziel am Musiktheater in Gelsenkirchen und dürsteten dort nach zuckerhaltigen Kaltgetränken. Manfred lief als 3. M45 (Rang 56 gesamt) ebenfalls noch aufs Treppchen, Holger kam auf Rang 144 (23. M40).

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#) | [WDR Video](#) | [Fotogalerie Runner's World](#)

